9. Fremo-N-RE-Regionaltreffen Rhein-Main
06.-08.03.2015 in Frankfurt-Nied

Stand: 15.02.15
künftige Änderungen in blau

Wir wollen Betrieb um das Jahr 2000 herum darstellen. Wie meist werden wir recht güterverkehrslastig fahren können. SPNV ist teilvertaktet.

Liste der (angemeldeten) **Teilnehmer/Betriebsstellen/Übernachtung**:

Name	*Betriebsstelle*	*Übernachtung*	
Frank J.	Emondsfeld EMF		
Dirk L.	Aula, Neuntal NTL		
Dirk Sp.	RheiNfort KRHF		
Heijo R.	Harvey B. HBC		
Michael M.	Sägewerk SGM, Fördertechnik FTAG		
Christian M.			
Jens B.	Unterhausen UHN	Frank J.	
Hartmut W.			
Jens W.		Hartmut	
Jürgen J.			
Michael Gruß	CAB		
Matthias B.	Westhafen		
Eberhard v. St.	Kirchmöser KMR		
Horia ??		~~Christian M.~~ Hotel	
Carsten E.		Mali	
Jörg H.	Kai 4	Wohnmobil	
Jürgen H.	Containterterminal Katthagen CTK, Kattruper Mischgut KMI	Christian M.	
Frank L.	Schirkanyen SKY	Mali	
Elvis M.		~~Mali~~ Ramada	mit Birgit

Tagesgäste: 2-3 Gießener am Samstag, Kollege von Jörgos vsl. Sa

Layout:
steht jew. im Netz: http://n-bahn.net/events/2015/Nied/

Strecken:
Die 1-gleisige Hauptstrecke führt von KRHF bis NTL.

In KRHF wird an die Hafenbetriebe übergeben. EMF, NTL, UHN versorgen umliegende Anschließer.

Es ist kein Schattenbahnhof vorhanden, da ausschließlich komplementäre Frachten als Binnenfrachten zu fahren sind.

Betriebsabwicklung im Zugmeldeverfahren. Hafenbetriebe stimmen mit Rheinfort Übergabezeiten dispositiv ab.

Güterverkehr:

BW-Verladung in Aula mit Ziel Harvey Barracks.
Betriebsstoffe ab Hafen zu Harvey Barracks
Containerverkehr zw. UHN und Containerterminal Oker.
Mischgut zw. Awanst Mischgut und Hafen
Holzhackschnitzel ab UHN, SGM zum BHKW
coils ab Rheinfort zur Stahlverarbeitung CAB, ab dort konfektioniert zum Logistiklager im Hafen

max. Zuglängen (inkl. Tfz):

EMF 240 cm
KRHF: SPNV: 85 cm; zur Weiterfahrt nach Xanten/Alpen 70 cm
Übergabe Hafen: 150 cm
coillager: 30 cm
NTL: 100 cm, Gl. 3 120 cm
UHN: Containerterminal 240 cm, Zugkreuzungen 180 cm (in Einzelabsprache mehr möglich), Güterzugbehandlung 120 cm
Harvey Barracks: 140 cm Entladung Fahrzeuge, sonst 80 cm
Containerterminal Oker: 10*2-achs. Containertragwagen
Mischgut: wird mit Rollmaterial JH im Pendelverkehr bedient

Personenverkehr:

NTL – SGM – UHN – EMF – SKY - KRHF

Fahrplan:

Liegt zu gegebener Zeit im Netz

Wie zuletzt werden 2 Halbtage gefahren: ca. 05.00 – 10.00 + 17.00 – 22.00

Der Planung liegt ein Zeittakt von 1:5 zugrunde, gefahren wird wohl gegen 1:4.

Zugnummern:

15000 ff – RE/RB = **R**egional**e**xpress, **R**egional**b**ahn
58300 ff - CG / CGD = **C**argo**G**anzzug (-**D**ritte)
65300 ff – Tfzf = **T**rieb**f**ahr**z**eug**f**ahrt
67800 ff - CF / CFD = **C**argo**F**ernzug (-**D**ritte)
77300 ff - CB = **C**argo**B**edienfahrt

Detailierte Aufstellung der einzelnen Leistungen wird den Bahnhöfen zur Verfügung gestellt und rechtzeitig im Netz veröffentlicht.

Frachten:
Bitte anhand der Güterverkehrsbeschreibung Frachtzettel in ausreichender Menge gedruckt bereithalten. Ein paar spontane Frachten ergeben sich sowieso.

Bei der gedruckten Menge und der Abgabe zur ersten Session bitte berücksichtigen, über welche Züge die Fracht ihr Ziel erreicht und dass der Absender ggf. auch einen Fahrplantag brauchen wird, um Leerwagen zu erhalten. Intensives Fahrplanstudium sei daher allen Betriebsstelleninhabern empfohlen.

BFO:
von den einzelnen Bahnhofsbesitzern unter Berücksichtigung der örtlichen Ressourcen zu erstellen; Grundlage aus XPLN wird rechtzeitig bereit gestellt.

Rollmaterial:
Loks mit DCC. Wer mehr Freds hat als Loks eingeplant, möge die wie immer mitbringen (Ersatz, Ausleihe)

Grundaufstellung folgt zu gegebener Zeit, nachdem der Fahrplan fertig ist. Neumodischem Rot und neuem Keks ist im Zweifelsfall Vorzug vor braun und Alt-Keks zu geben. Privates absolut bevorzugt.

Widerstandsachsen werden nicht benötigt. Alle eingeplanten Module sind NEM-tauglich.

Wagenkarten nur für Güterwagen. Fred-Einstecker bitte über FreDL gedruckt.

Verpflegung:

Freitag abend: kalt in Eigenverpflegung der Teilnehmer parallel zum Aufbau oder Reste von Samstag
Samstag mittag: Nudel-/Kartoffelsalat, Fleischwurst, Brötchen zum Selbstkostenpreis
Samstag abend: Pizzadienst
Sonntag mittag: Reste von Samstag

Kaffee: wird zentral gekocht
kalte Getränke: bitte nach eigenem Gusto mitbringen

Zur Halle gehören 2 Gaststätten, SB-Markt fußläufig erreichbar.

Aufbau-/Treffenverantwortliche :

Koordination:
Michael Gruß

N-RE:
DCC: Heijo/Dirk L.
Telefon: Dirk L.
Uhren: Heijo/Dirk L.
FI-Schalter: Mali